Alle zehn Bewerber für die Bundestagswahl zugelassen

Der Kreiswahlausschuss unter Vorsitz von Kreiswahlleiter Michael Makiolla hat sich am 28. Juli mit den Kreiswahlvorschlägen der Direktkandidaten für die Bundestagswahl befasst. Das Gremium ließ alle zehn für den Wahlkreis 144 Unna I eingereichten Vorschläge zu.

Zum Wahlkreis 144 Unna I gehören Bergkamen, Bönen, Fröndenberg/Ruhr, Holzwickede, Kamen, Schwerte und Unna.

Nach der Zulassung durch den Wahlausschuss können sich am **24. September** für die SPD der Oberregierungsrat **Oliver Kaczmarek aus Kamen** (Jahrgang 1970) und für die CDU der Bundestagsabgeordnete **Hubert Hüppe aus Werne** (Jahrgang 1956) bewerben. Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN tritt der Buchhändler **Michael Sacher aus Unna** (Jahrgang 1964) an. Für die FDP kandidiert die Unternehmerin **Heike Schaumann aus Kamen** (Jahrgang 1975). DIE LINKE geht mit der ehemaligen Krankenschwester **Ruth Tietz aus Bönen** (Jahrgang 1959) ins Rennen. Für die FREIEN WÄHLER kandidiert der Justizbeamte **Thomas Cieszynski aus Bönen** (Jahrgang 1967). Für die PIRATEN kandidiert **Marcel Clostermann**, Diplom-Mathematiker aus Dortmund (Jahrgang 1987). Für die AfD bewirbt sich der Disponent **Andreas Handt aus Düren** (Jahrgang 1979). Der Maschinenschlosser **Tobias Thylmann aus Bergkamen** (Jahrgang 1955) tritt für die MLPD an. Als Einzelbewerber mit dem Kennwort „Bürgerkandidat für Gemeinwohl und Volksentscheid“ bewirbt sich der Architekt **Jürgen Mollik aus Unna** (Jahrgang 1951).

Die kreisangehörigen Kommunen Lünen, Selm und Werne gehören zum Wahlkreis 145 Hamm-Unna II. Wahlleiter ist hier der Oberbürgermeister von Hamm. PK | PKU

Bergkamener können Rallye-Fahrer bei der VKU werden

Auf Herz und Nieren getestet wird der neue Fahrplan von der VKU und Bergkamener BürgerInnen. Denn Freiwillige werden zu VKU-Rallye-Fahrern und testen so das verbesserte Angebot an Fahrten und Verbindungen.

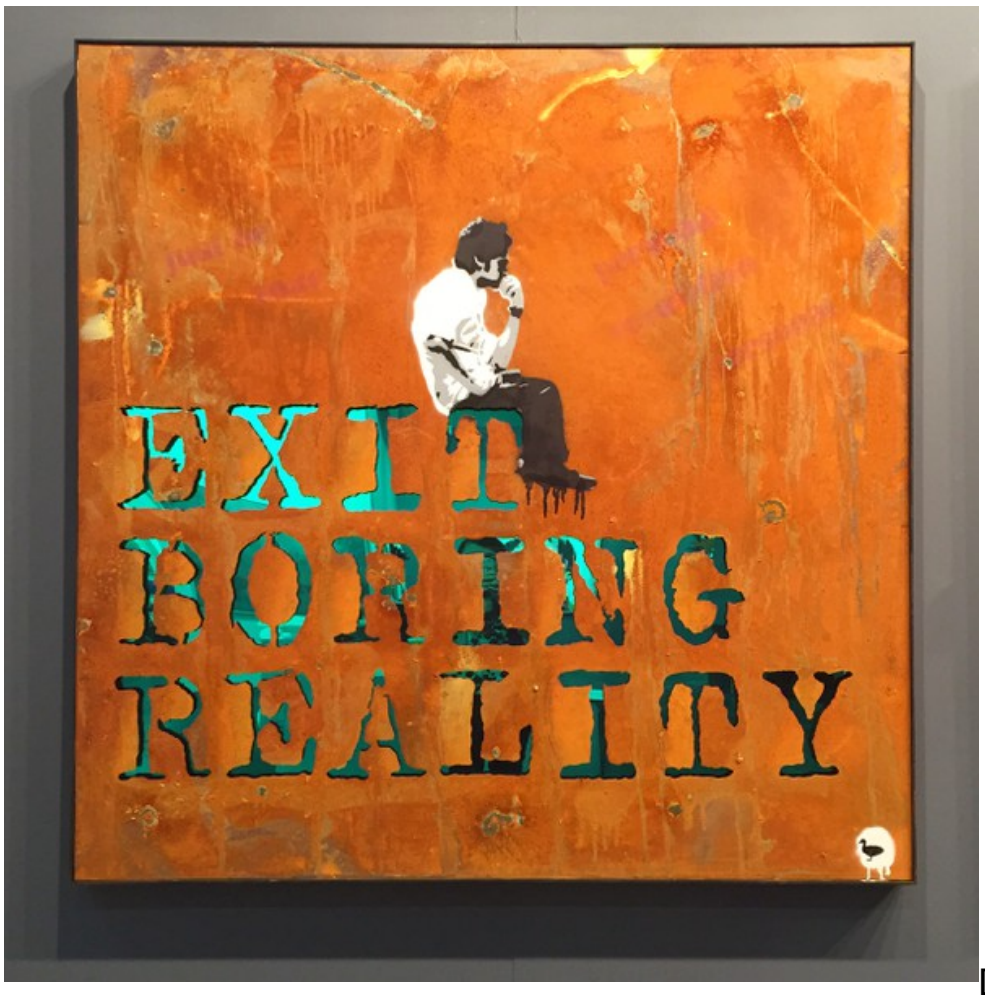
Fünf Teilnehmer werden gesucht, die sich am **Donnerstag, 24. August, gegen 15 Uhr** an dieser Rallye beteiligen möchten. **Startpunkt ist das Rathaus in Bergkamen, Ziel ist ein Café gegenüber vom Dortmunder Hauptbahnhof.** Gesucht werden Freiwillige für die Fahrt mit dem Auto, kombiniert mit Auto und Zug (genutzt wird jeweils der eigene Pkw), Bus-Zug oder Bus. Wer welche Strecke fährt, wird beim Start ausgelost. Die TeilnehmerInnen bekommen dann entweder eine Fahrkarte oder Geld in Höhe des Ticket-Preises als Fahrtkostenersatz im Umschlag übergeben.

Gestartet wird gemeinsam. Die Teilnehmer treffen sich in Dortmund in einem Café gegenüber vom Dortmunder Hauptbahnhof, nur wenige Meter vom Hauptbahnhof entfernt, um von ihren Erfahrungen zu berichten. Alle Rallye-Fahrer erhalten für drei Monate ein Zeitungs-Abo als Dankeschön. Außerdem wird unter allen Rallye-Fahrern ein sehr hochwertiger Tablet-PC verlost.

Teilnehmen können alle ab 18 Jahren, die einen Führerschein Klasse B haben. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. **Freiwillige melden sich bitte bis Freitag, 4. August**, bei Martina Rabe per Email an Martina.Rabe@vku-online.de oder Tel. 02307 209-31. Kontaktdaten nicht vergessen!

“Sympathy for the Rebel” – Ausstellung mit Street-Art-Künstler Van Ray

Mit einem der renommiertesten Street-Art-Künstler der Republik startet die Galerie sohle 1 im September 2017 in die nächste Ausstellungssaison: Werke des Künstlers Van Ray, der seine Laufbahn als Sprayer begann, sind ab **Freitag, 8. September** unter dem Titel „Sympathy for the Rebel“ in der Galerie sohle 1 in Bergkamen zu sehen. Marc Alexander Ulrich, seit dem 1. Juli Kulturdezernent in Bergkamen, eröffnet die Ausstellung um 19.30 Uhr.



Der Künstler ist anwesend und wird sich im Publikumsgespräch zu seiner Kunst

und seinen Arbeiten äußern. Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel übernimmt die Einführung und Moderation des Gesprächs.

Der junge Künstler und Wahlkölner Van Ray wird heute in zahlreichen Galerien nachgefragt. Seine Pop Art-spezifischen Motive aus der Warenwelt versieht er mit Stencils und Sprechblasen, deren Wortlaut nachhallt. Mal leise ironisch, mal bewusst sardonisch wendet er bekannte Werbeslogans, Songtitel
und Sprichwörter an, die im Bildkontext als expliziter Aufschrei gegen soziale Missstände, Konsumwahn und politische Versäumnisse zu deuten sind. Was umso eindringlicher wirkt, da seine Motivik ästhetisch vollendet erscheint. So wird das offenkundig Schöne, Gefällige hier in den Kontext hässlicher Fakten gestellt und damit bewusst gebrochen – und das lässt die Betrachterinnen und Betrachter niemals unbeteiligt zurück. Van Ray signiert seine Arbeiten immer mit seinem Logo; einem Enten-Piktogramm.

Busfahren mit der VKU wird teurer

Ab Dienstag, 1. August, wird das Busfahren bei der VKU etwas teurer. Die moderate Preisanpassung von durchschnittlich 2,1 Prozent beruhe auf steigende Kosten insbesondere bei Personal und Material, sowie sinkende öffentliche Mittel, teilt das kommunale Verkehrsunternehmen mit.

Auch der Eigenanteil für das Sozialticket erhöht sich leicht. In der Preisstufe A für die Gemeinde sind es 24 Cent pro Monat und in der Preisstufe B für das gesamte Kreisgebiet beträgt die Erhöhung 43 Cent pro Monat.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2017“ gestartet

Zum 17. Mal schreibt das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ aus. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken Geldpreise in Höhe von 1.000 bis 5.000 Euro und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. „Das von der Bundesregierung gegründete Bündnis möchte mit dem Preis zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung unterstützen“, so der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek, „Demokratie bedeutet, sich in Angelegenheiten vor Ort einzubringen und beginnt zum Beispiel in der Familie, in der Schule sowie in der Freizeit.“

Gewürdigt werden sollen Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise mit Leben füllen. Gesucht werden Projekte, die übertragen werden können und sich in diesem Jahr vor allem einsetzten für die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, für Radikalisierungsprävention, gegen Rechtsextremismus, gegen Antisemitismus und Sexismus.

„Im Kreis Unna gibt es viele Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und tolle Projekte durchführen. Ich bin mir sicher, dass ihre Arbeit auch für andere beispielhaft sein kann“, so Kaczmarek.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.buendnis-toleranz.de

---

Kreistagsgrüne für die Fortführung der Go-In-Schulen im Kreis Unna

Da der Bildungserfolg bei Kindern mit Migrationshintergrund eine wesentliche Schlüsselrolle für die soziale und spätere berufliche Integration spielt, ist eine zügige und qualifizierte schulische Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen von großer Bedeutung.

Seit 2012 hat der Kreis Unna daher in Kooperation mit der Schulaufsicht eine tragfähige Struktur zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen aufgebaut. Dazu arbeiten die Ausländerbehörden Kreis Unna und Lünen, die Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) Kreis Unna, die untere und obere Schulaufsicht (Bezirksregierung Arnsberg) und Schulen aller Schulformen aus den kreisangehörigen Kommunen in einem ergebnisorientierten Netzwerk zusammen.

Name des Projeks: „Go In“. Sein Ziel: Die sprachliche Förderung der Schülerinnen und Schüler innerhalb des Regelunterrichts – ohne die Einrichtung von Auffang-/Vorbereitungsklassen.

Yvonne Gebauer, neue NRW-Ministerin für Schule und Bildung, kündigte jetzt an, das Go-In-System an den Schulen in NRW abschaffen zu wollen.

Die Grüne Kreistagsfraktion wiederum möchte dem entgegenwirken und hat heute (27. Juli) einen Antrag für den nächsten Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung gestellt – mit dem Auftrag, Landrat Michael Mokiolla möge sich landesweit in den entsprechenden Gremien für die Fortführung des erfolgreichen Go-In-Systems im Kreis Unna einsetzen. Begründung: „Das ‚Go-In-Konzept' (Modellprojekt zur potenzialorientierten Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen) findet kreisweit grundsätzlich Zustimmung".

Weiter heißt es in dem Grünen-Antrag:

„Zeitnah wird für die Kinder und Jugendlichen die sprachliche und soziale Integration innerhalb des Regelunterrichts und des Schulalltags ermöglicht. Die aufnehmende Schule organisiert parallel dazu Förderunterricht/-gruppen, in denen die neuzugewanderten Kinder intensiv die deutsche Sprache erlernen. Das wissenschaftlich nachhaltig begleitete Projekt des Kommunalen Integrationszentrums (KI) in Bergkamen bietet strukturell abgesicherte Beschulung und klare Zuständigkeiten. Durch geordnete Verfahrensabläufe und den Einsatz qualifizierten Personals bietet das KI eine gute Einschätzung der ankommenden Kinder und Jugendlichen, um sie potenzialgerecht an entsprechende Regelschulen weiter zu empfehlen. Die Sprachförderung erfolgt innerhalb des Schulalltags. Zusätzlich erhalten die Lehrkräfte der aufnehmenden Schulen Unterstützung und umfangreiche Material- und Methodenberatung.

Dieses gute System zugunsten eines Konzepts der „Auffangklassen" abzuschaffen, würde einen folgenschweren Rückschritt darstellen: die neu zugewanderten, fremdsprachigen Kinder und Jugendlichen unterschiedlichen Alters, Herkunft und Sprache säßen in diesen „Auffangklassen", abgeschirmt von den

deutschen. Ohne Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens oder der einfachen Integration über die gemeinsame Pausen- oder Freizeitgestaltung. Die sprachlichen Lernerfolge bleiben aus, bzw. verlangsamen sich, da die Schülerinnen und Schüler dieser Auffangklassen untereinander im Schulalltag kein natürliches Korrektiv haben und sich falsche Spracheigenschaften zu verfestigen drohen.

Wir bitten um Zustimmung und stehen zur näheren Erläuterung zu weiteren Gesprächen bereit.“

Sommer-Pool-Party macht aus Wellenbad ein Spielparadies

Irgendwann muss der Sommer ja mal kommen: Eine große Sommer-Pool-Party im Wellenbad – und bei hoffentlich tollem Wetter – veranstalten die GWS am **Samstag, 19. August, von 13.30 bis 18.30 Uhr**. Wichtigste Zutat für dieses Sommer-Spektakel ist der Gerätepark, der – abgestimmt auf die örtlichen Gegebenheiten – ein Spielparadies aus dem Bergkamener Freibad macht.

Im Wasser laden aufblasbare Elemente in verschiedensten Farben und Formen, etwa in Gestalt von Seeungeheuern, Wasserschildkröten, Riesenkraken oder Disco-Hasen und Party-Löwen, zum turbulenten Toben ein. Dazu gesellen sich Aqua-Laufmatten, zahllose Bälle und Entchen und andere Geräte, bei denen man auf dem Wasser tatsächlich Kopf steht.

Liegewiese wird zur Partywiese

An Land ist derweil ebenso für Unterhaltung gesorgt, denn neben Modulen für das kühle Nass gibt es Attraktionen auf der

anliegenden Wiese. Angefangen von der Torwand und dem Dribbel-Parcours für Fußballfreunde über Kriechtunnel, Springseile, Rasen-Ski, Pedalos sowie Stelzen bis hin zu Balancierbalken und Hüpfsäcken. Getreu dem Motto „Sommer, Sonne, Seifenblasen“ warten an einer Spielestation zahlreiche neue Seifenblasen-Highlights wie z.B. die Bubble Rocket, welche durch einen Tritt auf den Abschusssockel einen tollen Schweif Seifenblassen produziert.

Nicht nur das erprobte Animationsteam hält die Laune hoch, auch ein Moderator führt durch die Veranstaltung. Zudem sorgt ein DJ für die passende musikalische Untermalung. Im Plattenkoffer hat er die beliebtesten Songs aus den aktuellen Charts sowie zahlreiche zeitlose Sommer-Hits und ist somit für fast jeden Liedwunsch seiner Gäste vorbereitet.

Erlebnishungrige Wasserratten sollten sich diese Veranstaltung am 19. August im Wellenbad in Bergkamen definitiv nicht entgehen lassen.

S 30 nach Dortmund: Haltestelle Reinoldikirche fällt Sonntag aus

Am Sonntag, 30. Juli, kann die VKU-Linie S30 die Haltestelle „Reinolidikirche“ aufgrund der Sportveranstaltung „Deutsche Post Ladies Run“ nicht anfahren. Als Ersatz wird die Haltestelle „Brügmannplatz“ Richtung Hauptbahnhof bedient.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0

180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de

---

Piet Weppler holt beim Lippepokal zweimal Gold

Zum Saisonabschluss starteten 26 Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim 26. Lippepokal im Freibad in Lünen auf der Langbahn. Gemeinsam erschwammen sie sich bei dem mit 720 Teilnehmern und 3707 Einzelstarts sehr stark besetzten Wettkampf zehn Medaillen und stolze 64 persönliche Bestzeiten.



Piet Weppler (Jg.2008) siegte über 50 und 100m Brust und bekam dafür je eine Goldmedaille überreicht. Bronzemedaillen erhielten Marco Steube (Jg.2003) über 100 und 200m Rücken

sowie 100m Schmetterling; Yannick Wallny (Jg.2000) über 100m Brust sowie 100m Freistil; Moritz Kneifel (Jg.1999) über 200m Rücken; Maximilian Weiß (Jg.2002) über 100m Freistil und Felix Wieczorek (Jg.2002) über 100m Schmetterling.

Anoj Amirthalingam, Anuja Amirthalingam, Lara Boden, Josephine Borowski, Lisa Marie Ebel, Alexa Haase, Elias-Noel Kaminski, Saskia Nicolei, Lennox Nüsken, Tessa Nüsken, Victoria Reimann, Emma Schmucker, Isabel Scholze, Patrick Scholze, Charin Schulz,Yannick von der Heide, Jana Vonhoff, Armin Wefers, Ian Jared und Liane Wefers komplettierten die Mannschaft mit vielen persönlichen Bestzeiten.

Somit konnten die Trainer Michelle Rudolf und Tobias Jütte sowie Ann-Kathrin Teeke, die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte und das Stoppen der Schwimmer mit übernahm, sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Schwimmer sein.

Aber auch der Spaß kam an diesem Wochenende mit gemeinsamem Zelten und Grillen nicht zu kurz.

Von Höfen und Menschen im Bergkamener Dorf

Eine Erkundung des Südens des Stadtteils Bergkamen-Mitte mit dem Fahrrad steht am kommenden Sonntag, 30. Juli, auf dem Programm des Gästeführerrings Bergkamen.

Die etwa zweieinhalbstündige Rundfahrt mit eigenen Fahrrädern, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, startet um 10 Uhr vor dem Rathaus-Haupteingang gegenüber dem Ratstrakt am Rathausplatz

(Busbahnhof); dort endet sie gegen 12.30 Uhr auch wieder. Sachkundig geführt wird die Teilnehmer-Gruppe von Gästeführer Gerd Koepe. Der Schwerpunkt der Führung liegt im Bergkamener Süden, wo Gerd Koepe sehr anschaulich und originell über „Höfe und Menschen im früheren Bergkamener Dorf“ zu erzählen weiß.

Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundfahrt ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3,- Euro zu entrichten, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Die Radwanderung findet allerdings nur statt, wenn sich bis zu ihrem Beginn mindestens fünf interessierte Personen am Ausgangspunkt einfinden.

Zigarettenschachtel entrissen – Täter schlagen auf Geschädigte ein

Am Mittwoch, 26. Juli 2017 gegen 00.15 Uhr sind zwei junge Männer in der Kamener Innenstadt von bisher Unbekannten geschlagen worden. Ein 23-jähriger Mann stand vor einer Gaststätte in der Kampstraße, als er von einem Unbekannten um eine Zigarette gebeten wurde. Als er ihm eine gab, riss der Täter dem 23-Jährigen die ganze Schachtel aus der Hand und lief in Richtung Weststraße. Der Geschädigte nahm mit einem ebenfalls 23-jährigen Bekannten und einer weiteren Zeugin die Verfolgung auf. Der Verdächtige erhielt jetzt Unterstützung von zwei weiteren Männern und zu dritt schlugen sie auf die beiden männlichen Verfolger ein. Die Geschädigten wurden dabei im Gesicht verletzt. Anschließend flüchteten die Unbekannten. Beschrieben wurden die Verdächtigen durch die beiden 23-

Jährigen und die Zeugin als südländisch, alle mit Jogginghosen bekleidet. Zwei trugen ein Basecap, die Person ohne Kappe hatte schwarze Haare und ein schwarzes Sweatshirt an. Er war klein und von breiterer Statur. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.